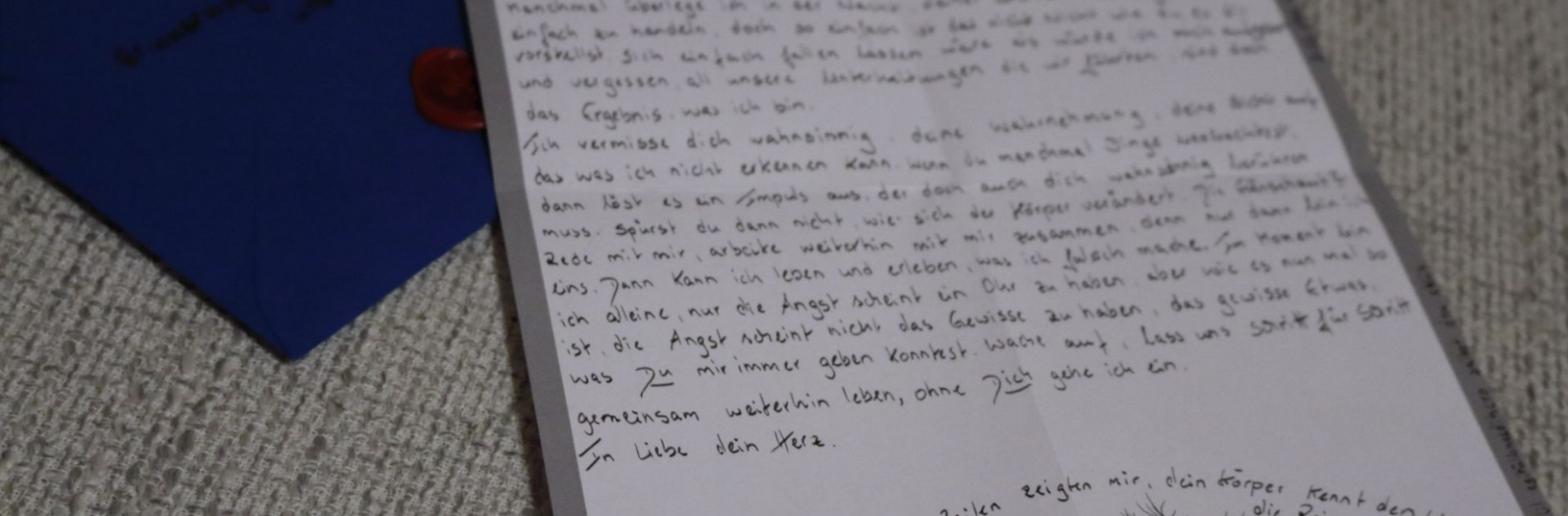


Dieser Brief sollte erst
nach dem Buch
gelesen werden!

Er ist als ein kleiner
Bonus gedacht.



Mein Verstand,

nun haben wir Jahre so gut zusammengearbeitet und seit einiger Zeit ist es so still um dich. Ich weiß, ich bin nicht immer den Weg gegangen, den du gerne gehabt hättest, aber dazu solltest du mich doch kennen. Was Du denkst und was ich fühle ist nicht immer zusammen zu bringen. Natürlich hast du mich vor vielen Dingen bewahrt, besonders vor denen, die mich nie allein entscheiden ließen, doch darfst du nun nicht schweigen. Damit verletzt du mich mehr denn je. Manchmal überlege ich in der Nacht, deiner Sturheit nachzugeben und einfach zu handeln, doch so einfach ist das nicht. Nicht wie du es dir vorstellst. Sich einfach fallen lassen wäre, als würde ich mich aufgeben und vergessen. Aber ich möchte nicht vergessen, all unsere Unterhaltungen, die wir führten, sind doch das Ergebnis, was ich bin.

Ich vermisse dich wahnsinnig, ich vermisse deine Wahrnehmungen, deine Sicht auf das, was ich nicht erkennen kann. Wenn du manchmal Dinge beobachtest, dann löst es einen Impuls aus, der doch auch dich wahnsinnig berühren muss. Spürst du dann nicht, wie sich der Körper verändert. Die Gänsehaut?

Rede mit mir, arbeite weiterhin mit mir zusammen, denn nur dann bin ich eins. Dann kann ich leben und erleben, was ich falsch mache. Im Moment bin ich alleine, nur die Angst scheint ein Ohr zu haben, aber wie es nun mal so ist, die Angst scheint nicht das Gewisse zu haben, das gewisse Etwas, was du mir immer geben konntest.

Wache auf, lass uns Schritt für Schritt gemeinsam weiterhin leben, ohne dich gehe ich ein.

In Liebe dein Herz!

Du möchtest den Blauen Brief in den eigenen Händen halten? Dann setze dich bitte mit uns direkt in [Kontakt](#).